

Endausscheidung Deutscher Schulpreis 2019

Münsterlandschule Tilbeck nicht dabei

-de- **HAVIXBECK.** Für den Deutschen Schulpreis 2019 hatte sich auch die Münsterlandschule Tilbeck beworben. Immerhin hatte es die Grund- und Gesamtschule in den letzten Monaten unter die besten 20 Schulen geschafft. Am Donnerstagmittag wurde die Endausscheidung für die 15 Schulen aus ganz Deutschland bekanntgegeben. Die Jury des Deutschen Schulpreises hat die Schulen in ihrer Sitzung am 13. März nominiert. Fünf Schulen aus NRW sind dabei.

„Wir haben es leider nicht geschafft. Sind aber weiterhin sehr zufrieden unter den 20 Schulen dabei zu sein“, kommentierte Susanne Beermann von der Münsterlandschule das Ergebnis. Die Schule werde sich bestimmt noch einmal bewerben.

Die Top 20-Schulen wurden im Januar und Februar von Teams aus Vorjury- und Jurymitgliedern besucht und erhielten so die Gelegenheit, sich und ihre Konzepte bei einem zweitägigen Schulbesuch zu präsentieren

(wir berichteten). Für den Deutschen Schulpreis 2019 haben sich insgesamt 78 Schulen beworben. Vertreten sind alle Schularten aus 15 Bundesländern sowie Deutsche Auslandsschulen. Unter den eingereichten Bewerbungen waren 68 Prozent Neubewerber und 32 Prozent Wiederbewerber.

Bei der Preisverleihung am 5. Juni in Berlin werden die sechs Preisträger bekanntgegeben und öffentlich ausgezeichnet.

Zusätzlich können bis zu

20 Schulen, die sich für den Deutschen Schulpreis beworben haben, aber nicht zu den Preisträgern gehören, am Entwicklungsprogramm des Deutschen Schulpreises teilnehmen. Über zwei Jahre erhalten sie eine individuelle Prozessbegleitung und nehmen an Seminaren und Vernetzungsangeboten teil.

„Dieses Angebot werden wir auf jeden Fall in Anspruch nehmen“, so Susanne Beermann, denn die Schule habe sich im großen Teilnehmerkreis behauptet.